

*Lauterbornia* 36: 114-115, D-86424 Dinkelscherben, August 1999

## Forschungsberichte

GROSSMANN, I., T. GSCHLÖSSL & al. (1999): **Das mikroskopische Bild bei der biologischen Abwasserreinigung**, 262 Abb., 12 Taf., 3 Tab., 32 Lit., Glossar, Anh., Anl., CD.- Informationsberichte des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft 1/99: 1-172, München. Bezug: Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Postfach 2060, D-94460 Deggendorf. Preis DM 56,00

**Schlagwörter:** Kläranlagenorganismen, Kläranlage, Abwasserreinigung, Überwachung, Betrieb, Indikator, biologisch

Die Arbeitshilfe für die mikroskopische Kontrolle des Betriebs biologischer Kläranlagen hat seit ihrem ersten Erscheinen 1990 in der Praxis breite Zustimmung gefunden, zunächst als Unterlage für die Fortbildung des Personals und dann in der routinemäßigen Anwendung bei der Selbstüberwachung der Kläranlagen. So wurde nun eine dritte Auflage erforderlich. Diese bringt eine gründliche Überarbeitung und Ergänzung in Bezug auf die Weiterentwicklung der biologischen Klärverfahren. Hinzugekommen sind grafisch ansprechende synoptische Bestimmungsschlüssel. Diese finden ihre Fortsetzung in den Einzelbeschreibungen der Organismen; hier sind jeweils Zeichnung und Foto nebeneinander gestellt, was das Erkennen sehr erleichtert. Zusammenfassend werden die Lebensgemeinschaften der biologischen Kläranlagen charakterisiert, vom Abwasserteich über den Tropfkörper bis zum Belebungsbecken. Eigene Abschnitte sind der Handhabung des Mikroskops, der Probenahme sowie dem Herstellen von Präparaten und dem Mikroskopieren gewidmet. Abschließend geht es um die Protokollierung der Untersuchung (Formblattmuster liegen bei), das Vorgehen bei der Auswertung und die Folgerungen für den Betrieb der Kläranlage, die sich aus dem mikroskopischen Befund ergeben. Das Schema der Auswertung ist begrenzt auf die im Buch vorgestellten Organismen und deren richtige Ansprache sowie die Einschätzung des mikroskopischen Bilds. Die Ergebnisse dürfen daher nicht unkritisch umgesetzt werden und sollten durch Wiederholung und Gegenprüfung gesichert werden.

Beigegeben ist eine CD für PC, die den Katalog der Organismen, die Betriebshinweise, das Glossar sowie die Protokoll-Muster enthält. Diese können am Bildschirm bearbeitet und als Datei abgelegt werden. Im Anhang (warum nicht in das Buchkonzept integriert?) wird kurz auf die Blähschlamm- und die Schaum-bildenden Fadenbakterien eingegangen: Bestimmungsschlüssel nach Eikelboom, Biologie der Fadenbildner und betriebliche Maßnahmen bei Blähschlamm und Schaumentwicklung.

Druck, Papier und Bindung des Buchs sind von sehr guter Qualität. Die bisher erfolgreichste Veröffentlichung des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft, inzwischen zum Standardwerk geworden, wird durch diese Neubearbeitung noch an Bedeutung gewinnen für das Betriebspersonal der Kläranlagen und deren Ausbildung wie auch für die Überwachung der Kläranlagen durch die Gewässeraufsicht.

REPA, J. (Bearb.) (1999): **Schwäbischer Fischatlas. Untersuchungsergebnisse der Jahre 1990-1995**. 71 Abb., 57 Kt., 24 Lit.- 136 S., (Bezirk Schwaben, Fachberater für Fischerei), Augsburg. Bezug: Bezirk Schwaben, Hafnerberg 10, D-86152 Augsburg; Preis DM 25,00.

**Schlagwörter:** Decapoda, Crustacea, Pisces, Schwaben, Bayern, Deutschland, Biologie, Habitat, Verbreitung, Gefährdung, Faunistik, Fischerei

Bestandsaufnahme der Fischarten in den Gewässern im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben mittels Elektrofischerei. Die Länge der Probestrecken betrug minimal 100 m und maximal 1000 m. Erfasst wurden rund 6000 km Flüsse und Bäche, gut die Hälfte aller Fließstrecken in Schwaben. Die Ergebnisse werden als Atlas einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Für jede der 51

Fisch- und 5 Krebsarten wird die gegenwärtige Verbreitung und die Bestandssituation in Schwaben beschrieben und durch eine farbige Verbreitungskarte im Format DIN A4 veranschaulicht. Ergänzend wird auf die historischen Vorkommen, die Biologie sowie auf Gefährdung und Schutz der einzelnen Arten eingegangen; beigegeben ist jeweils ein Farbfoto. Die Erhebung könnte Grundlage für künftige Schutzstrategien sein. Die gelungene Konzeption lehnt sich an den früher erschienen Fischatlas von Oberfranken an (LAUTERBORNIA 15, 1994). Die schöne Dokumentation wendet sich an alle Interessenten und Freunde der Fischwelt, einerlei ob sie angeln oder nicht.

*Herausgeber*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [1999\\_36](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Forschungsberichte 114-115](#)